

## 71. Generalversammlung der Männerriege Engstringen (MRE)

Aufmerksamen Lesern und Sammlern unserer Artikel stellt sich bei dieser Überschrift nur eine Frage: Wann feierte die MRE das Jubiläum der 70. Generalversammlung? Der Sprung von der 69. (im Januar 2013) zur 71. GV liegt nicht etwa daran, dass die MRE so ein Jubiläum nicht zu feiern weiss oder der Vorstand die zusätzlichen finanziellen Mittel nicht freigeben wollte. Nein, die Erklärung ist eine einfache: Unser Obmann hat nach Übernahme aller Präsidualakten einen „Zählfehler“ in tieferer Vergangenheit festgestellt und entschieden, die Korrektur jetzt vorzunehmen und dafür dann das 75. MRE-Jahr gebührend zu feiern.

So trafen am 17. Januar 2014 ausnahmsweise bereits ab 18.45 Uhr nach und nach 12 Ehren-, 45 Aktive und 1 Passivmitglied sowie als Gast 1 Vertreterin der Frauenriege Engstringen im Zentrumsaal ein. Angesichts der vom Vorstand offerierten Apérohappchen und Getränke entstand sofort eine lockere Stimmung, die sich beim Betrachten der auf eine Grossleinwand projizierten Filme von Guido Herzog mit Erinnerungen an frühere Turnfestteilnahmen in ausgelassene Diskussionen steigerte. Die Gespräche begannen praktisch ausschliesslich mit den Worten „wär isch denn das schlanggi Bürschli“ und „weisch no ...“. Eine tolle Geste des Vorstands, der verloren gegangenen 70. GV würdig zu gedenken.

Pünktlich um 19.30 Uhr begrüsst Obmann Charles Egli 59 Anwesende zur 71. Generalversammlung und hiess namentlich 12 Ehrenmitglieder und die Vertreterin der Frauenriege (Jeannette Hollenweger) herzlich willkommen. Nach Genehmigung und Verdankung des Protokolls der letzten Generalversammlung nahmen die Anwesenden zwei neue Mitglieder – Jürg Bruppacher und Martin Huber – mit Applaus in den Kreis der Aktiven auf. Der Mitgliederbestand konnte so trotz eines Todesfalls – die Versammlung erhob sich im stillen Gedenken an Victor Toneatti – und einem Austritt auf dem bisherigen Stand von 94 gehalten werden.

Kassier Rolf Affentranger feierte mit Bekanntgabe eines markanten Einnahmeüberschusses einen gelungenen Einstand in sein neues Amt. Die freiwillige Mitarbeit unserer Mitglieder an zahlreichen Veranstaltungen im Limmattal und – als Sondereffekt – die erstmalige Integration der Weinfestrechnung bildeten die Eckpfeiler dieses Resultats. Die Männerriege kann mit einem soliden Finanzpolster ins neue Vereinsjahr schreiten. Die Revisoren bestätigten eine hervorragende Rechnungsführung und die Versammlung genehmigte den Abschluss, den Revisorenbericht und entlasteten den Vorstand einstimmig und mit einem kräftigen Applaus.

Der Jahresbericht unseres Obmanns liess die Vielfältigkeit unseres Vereinslebens noch einmal eindrücklich Revue passieren und der von Rolf Affentranger mit Fotoerinnerungen ergänzte Rückblick der Seniorenwandergruppe unterstrich ein einmal mehr die höchst attraktiven Monatsprogramme. Obwohl das Budget erneut einen Verlust im mittleren vierstelligen Bereich vorsieht, bleibt der Jahresbeitrag unverändert bei nach wie vor sehr günstigen CHF 90 stehen.

Der Vorstand wurde einstimmig und mit viel Applaus im Amt bestätigt und wieder gewählt.

Als Koordinator Vorturner durfte Eddie Huber auf sehr gut besuchte Turnstunden, die Teilnahme am Eidgenössischen und ein um Harry Aemmer ergänztes stabiles Leiterinnen- und Leiterteam zurückblicken.

Der Revisionsvorschlag unserer aus dem Jahre 1976 datierenden Statuten des Vorstands fand nach reger Diskussion bei 2 Enthaltungen die Zustimmung von 56 Mitgliedern.

Mit Ehrung für langjährige Mitgliedschaft (45 Jahre: Erik Hägeli, 30 Jahre Heiri Steiger, 25 Jahre Guido Herzog und Fredy Tresp) sowie Verdankung freiwilliger Mitgliederdienste schloss der Obmann die Versammlung nach knapp 2 Stunden und überliess das Feld Marc Egli und Sohn, welche für rasche Beseitigung der knurrenden Mägen besorgt waren. Bis weit in die Nacht hinein wurden die Gespräche und der Austausch von Erinnerungen in verschiedenen Gruppen fortgesetzt.

Urs Schmid